

Rittergut im Dornröschenschlaf

Vor einiger Zeit stießen wir, www.gartenwerkstadt-halle.de, zufällig auf das Rittergut in Kanena. Es steht schon seit vielen Jahren von der Stadt zum Verkauf und ist in sehr schlechtem Zustand. Wir entwickelten ein Konzept zur Nutzung und Finanzierung des Objektes und die Stadt willigte ein.

Für Kauf und Sanierung des Gutes gibt es glücklicherweise einen im Baugewerbe erfahrenen Investor im Verein. So wurde auch ein ausbaufähiges Schulgebäude in der Nähe des Gutes erworben, das unser Projekt ergänzen soll.

Wir bieten in Kanena **Wohnen und Arbeiten am idyllischen Stadtrand von Halle** an. Die Anbindung an S-Bahn (nur ein Halt zum Hbf) und Bus ist gut. Der Ort ist außerdem durch nahegelegene Badestellen am Hufeisensee oder im Friedrichsbad (10-15 Gehminuten) attraktiv.

Östlich des Gutes befindet sich freie unbebaute Natur. Zum Gut gehört ca. 1 ha Gartenland. Ca. 6 ha angrenzendes Land werden wir dazu pachten. Der Wohnungs- und Geschäftsausbau erfolgt nach individuellen Wünschen. Es wird einen Kinderbauernhof (www.tagesmutter-undine.de) mit einer Gärtnerei zum Mitmachen und ein paar Tiere auf dem Gelände geben. Außerdem eine ökologische Landwirtschaft und ein Café mit Laden.



Das Rittergut darf nur teilweise zu **Wohnraumzwecken** genutzt werden. Je nach Wohnungsgröße können 6 - 10 Wohnungen auf dem Gut entstehen. In der Schule vielleicht noch 6 Wohneinheiten. Dafür gibt es in riesigen ausbaufähigen Stallgebäuden eine Menge Raum für Gewerbe.

Zunächst sind wir daher an der Vergabe der **Gewerberäume** interessiert. Nur wer auf dem Hof seine Arbeitsstätte errichtet, kann mit seiner Familie dort wohnen. Allerdings kann auf dem Gut auch Gewerbe ohne Wohnraumnutzung betrieben werden.

Da wir eine zukunftsfähige Gemeinschaft sein wollen, verbindet alle ein nachhaltiger **Leitgedanke**.

- Respekt gegenüber Mensch und Natur mit dem Anspruch zur positiven Entwicklung von sich selbst und seiner Umwelt

- Offenheit und liebevoller Umgang mit Kindern, Tieren und Pflanzen

Wir suchen Menschen, die ein starkes ökologisches und soziales Bewusstsein leben und tragfähige Ideen haben, ihre Fähigkeiten zu nutzen. Mit "tragfähig" meinen wir, dass ersichtlich werden sollte, wie sich die angestrebte Arbeit finanziert. Wir brauchen Konzepte, die für mindestens 10 Jahre belegen können, die entsprechende Miete aufzubringen. Leider fehlt uns für Experimente der finanzielle Spielraum.



Wir wünschen uns nachhaltige Projekte in den Bereichen Handwerk, Kunst, Bildung, Betreuung, Gesundheit, Gastronomie, Naturschutz, Landwirtschaft ...

Wir wollen uns zu eine **Gemeinschaft** entwickeln, deren Projekte sich ergänzen. Wir sprechen ähnliche Zielgruppen an und können gemeinsam für uns werben, Fördergelder beantragen und umsetzen. Wir wollen sinnvoll miteinander kooperieren und ökologische Kreisläufe einbeziehen. (Bsp.: gemeinsamer Saal, gemeinsamer Transporter, Arbeitsgeräte, Abfallnutzung/ Kompost/ Kunst/ Verfeuerung, Energie- und Wassersysteme/ Altwassernutzung usw.).

Zunächst sammeln wir alle Interessenten und **Planen** den **Ausbau** von erst mal einem Gebäude. Wir kalkulieren die Kosten, machen die Verträge und bauen dann. Natürlich können wir durch vielfältige Mitarbeit und Fördergelder die **Kosten** senken. Leider muss aber das Meiste komplett neu gebaut werden (außer Fassaden), d.h. wir müssen mit üblichen Preisen für sanierten Raum rechnen. Unser "Investor" will keine großen Gewinne rausschlagen, aber möchte seine Ausgaben in etwa 25 Jahren wieder zurückbekommen. Eine Staffelmiete oder ein Kauf seines Anteils per Mietabzahlung sind aber möglich. Die Nebenkosten werden durch ökologische Bausysteme gering sein. Die Sanierung der weiteren Gebäude erfolgt in 1-2 Jahresabständen. Mit einer Baustelle von ca. 10 Jahren müssen wir leben. (Fertigstellung 1: 2019, 2: 2021 usw.)

Macht Euch ein Bild auf Google Maps: Gutsweg 42, Halle - Kanena

Wer **Interesse** oder **Ideen** hat, kann sich gerne melden.

Wir sind auch dankbar für **Infos** und Kontakte bezüglich Ökologisch Bauen, günstige Baumaterialien, Arbeitskräfte sowie Fördermöglichkeiten.

Undine Günther

info(et)tagesmutter-undine.de